



Festrede zur

**Einweihung des neuen Gebäudes des
Department Luftfahrt, Raumfahrt und
Geodäsie**

21. Juli 2021

Prof. Dr. Thomas F. Hofmann
Präsident der TU München

Es gilt das gesprochene Wort

Die Woche könnte nicht schöner beginnen – denn wir geben der Zukunft neuen Raum!
Herzlich Willkommen zur Eröffnung des neuen Gebäudes der Fakultät für Luftfahrt,
Raumfahrt und Geodäsie.

Mein besonderer Gruß und Dank gilt...

- Ihnen, Ministerpräsident Markus Söder: Ihre Anwesenheit unterstreicht einmal mehr, dass sich auf Zukunftsfeldern Wissenschaft und Wirtschaft der Unterstützung der Staatsregierung Gewiss sein können!
- Staatsminister Kerstin Schreyer und Bernd Sibler
- Generalsekretär Markus Blume
- Bundestagsabgeordneter Florian Hahn
- Landrat Christoph Göbel
- Bürgermeister - Ottobrunn: Thomas Loderer / Taufkirchen: Ullrich Sander
- Den vielen Gästen und Industriepartnern, die sich zu diesem Campus bekennen, insb. ArianeGroup mit dem wir heute Vereinbarung unterzeichnen: Herr Godart und Herr Hagemann – herzlich Willkommen!
- Dekan Prof. Mirko Hornung und Dr. Klimke, für all Ihr Engagement!

2018 von MP Söder angekündigt, ist die LRG heute im kraftvollen Ausbau.

Nicht „ab-gespacte“ Mars-Missionen, sondern die „Mission Erde“ heißt unser Leitmotiv. Damit könnten wir kaum aktueller aufgestellt sein: denn nicht zuletzt durch die Covid19-Pandemie steht die Welt vor den komplexesten Herausforderungen der Menschheitsgeschichte: Umwelt/Klimaveränderungen • Nachhaltige Ressourcen • Energie-, Mobilitäts- & Kommunikationsversorgung • Sicherung von Gesundheit, Ernährung & Lebensqualität - Grundlage für sozialen Frieden.

Hier leistet die LRG entscheidende Beiträge zu neuen Transportsystemen auf und über der Erde bis hin zu Satelliten-schwärmen für eine erdumspannende Kommunikationsversorgung. Damit arbeiten wie an internationaler Mobilität und Partizipation und verbinden zuverlässig Menschen, Kulturen und Wirtschaftsräume.

Und wir vermessen unseren Blauen Planeten, erfassen Urbanisierungs-bewegungen und quantifizieren Klima- und Naturveränderungen mit nie dagewesener Präzision.

Diesem Auftrag begegnen wir,

Erstens, mit dem richtigen Team an Wissenschaftler*innen: wir sind gut aufgestellt: Shanghai R.: Geodäsie/Fernerkundung (#6), Luft& Raumfahrt (#17). Auf dem Weg zur größten Fakultät Europas zeigt uns unser Raumfahrer Ulrich Walter als strategischer Navigator die Richtung und die HighTech Agenda Bayern den notwendigen Rückenwind mit 30 neuen Professuren.

Die ersten fünf Berufungen sind erfolgt:

Prof. Agnes Jocher, Sustainable Future Mobility, vom MIT

Prof. Markus Ryll, Autonomous Aerial Systems, vom MIT

Prof. Sophie Armanini, eAviation, vom Imperial College London

Prof. Martin Werner, Big Geospatial Data Management, Uni Bundeswehr

Prof. Christoph Holst, Ingenieurgeodäsie, Uni Bonn

Ihnen wird das neue Fakultätsgebäude die nötigen Entwicklungsraum geben mit Büros, Laboren, Werkstätten. Denn wissenschaftliche Zusammenarbeit braucht kurze Wege!

10 weitere Berufungen sind im laufenden Verfahren. Und wir versuchen, die Besten von uns, an denen viele Andere kräftig ziehen, zu halten! So konnten wir Prof. Xiaoxiang Zhu mit Schwerpunkt „Data Science for Earth Observation abhalten einen Ruf an die Uni Bonn zu folgen.

Zweitens, wir überwinden Denksilos und bauen Mauern ab – in der TUM zwischen Disziplinen und nach außen:

- Transdisziplinär: verbinden Expertisen zu Hochleistungs-Antrieben & -werkstoffen • Flugsystemdynamik • additiven Fertigungsverfahren • Künstliche Intelligenz - in einmaliger Weise mit unseren geodätischen System-kompetenzen in der Fernerkundung und der Satellitennavigation. Dazu verbinden wir den Hauptsitz der Fakultät in Ottobrunn/ Taufkirchen mit dem Campus Garching, dem Standort Oberpfaffenhofen mit Forschungsflughafen sowie mit der Geodäsie auf dem TUM Stammgelände in München.
- Systemintegrativ - über Grenzen von Institutionen hinweg: mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, der Universität der Bundeswehr und Unternehmen (Airbus • Ariane Group • IABG • Hensoldt • MTU Aero Engines), mit Hightech-Zulieferindustrien und Start-ups, wie z. B. unser Start-up Isar Aerospace: Produktionshalle zur Fertigung kostengünstiger Trägerraketen für Kleinsatelliten erst eröffnet.

Heutige unterzeichnen wir eine Vereinbarung mit der Ariane Group, um unsere Zusammenarbeit mit ihrem „Kompetenzzentrum für Brennkammern für Raumfahrt-Antriebe“ hier am Ort zu stärken!

Zukunftsfähigkeit braucht strategische Allianzen! Deshalb haben wir auch länderübergreifend mit dem Institut Mines-Télécom/ Paris die Deutsch-franz. Akademie für die Industrie der Zukunft geschaffen und vor wenigen Wochen um eine Partnerschaft mit der ArianeGroup und Airbus erweitert. Denn nur mit einem gemeinschaftlichen Ansatz werden wir zunehmende technologische Abhängigkeit Europas in eine neue Souveränität umzukehren können. Dies passiert nicht von alleine und schon gar nicht durch Einzelkämpfer.

Drittens, und es passiert nur dann, wenn wir den Übergang von unseren Laboren/ Werkstätten in marktorientierte Innovationsprozesse effizienter machen. Wir bauen auf den Erfolg der Entrepreneurship-Strategie von TUM und UnternehmerTUM: 70 Tech-Startups p.a, 2,0 Milliarden Euro Investitionsvolumen allein im Jahr 2021.

Mit den TUM Venture Labs bündeln wir die Expertise aus Spitzenforschung, Management und Venturing und fokussieren auf die Entwicklung von DeepTech Start-up-Familien rund um ausgewählte Technologie-schwerpunkte: Healthcare - Quanten – Robotik – Luft/Raumfahrt etc. Dazu schaffen wir die förderlichen Entwicklungsumgebungen: Von der technischen und sozialen Infrastruktur über maßgeschneiderte Trainings- und Venturing-Programme bis hin zum beschleunigten Zugang zu Unternehmens- & Investorennetzwerken.

Und wir bauen Schnittstellen für Gründungsinteressierte – bayernweit! TUM Venture Lab Aerospace in Ottobrunn. Wir wollen wachstumsorient. Unternehmen wie Liliium und Isar Aerospace multiplizieren und damit das Wirkungspotential der HighTech Agenda Bayern potenzieren.

Viertens, in Zeiten technologischer Sprunginnovationen wird sich Erfolg nur dann einstellen, wenn wir die Mitarbeiter unserer Unternehmen kontinuierlich weiterqualifizieren und somit wettbewerbsfähig halten. Deshalb erweitern wir unseren Bildungsauftrag über das klassische Universitätsmodell hinaus. Wir machen die TUM zu einer lebenslangen Bildungspartnerin für Berufstätige.

Dazu haben wir das TUM Institute for Lifelong Learning gegründet. Fach- und Führungskräfte aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft können als „erwachsene Lernende“ immer wieder an die TUM zurückkommen und sich durch wissenschaftlich fundierte Bildungsangebote fort- und weiterqualifizieren. Dazu schaffen wir keine Kopie von typischen Business Schools, sondern bauen ein zukunftsfähiges Original: Unsere Angebote verbinden Management und Leadership mit der Technologieexpertise der TUM – wie künftig der LRG.

Sie sehen – die TUM erneuert sich einmal mehr für das nächste Jahrzehnt!

Die Gebäude-Einweihung gibt mir die Gelegenheit, mich zu bedanken - bei Ihnen, Herr Ministerpräsident Söder und der Bayerischen Staatsregierung für ihre Vision Luftfahrt, Raumfahrt und Geodäsie mit einer nachhaltigen Entwicklung unseres Planeten zu verbinden. Dank an der Immobilien Freistaat Bayern, Landrat Göbel und Bürgermeister Loderer für die konstruktive und schnelle Unterstützung bei der Anmietung des Gebäudes! Dank an Dekan Hornung, Herrn Klimke und den Mitarbeitenden der Fakultät für all Ihr Engagement den LRG-Campus schnellstmöglich hochzuziehen.

Wir dürfen nicht müde werden, dringend braucht es weiteren Raumzuwachs - hier müssen wir einen Gang hochschalten. Denn nur mit der entsprechenden Infrastruktur werden wir Spitzentalenten aus aller Welt auf den Campus bringen.

Dringend gebraucht wird Technisches Personal: Mangelware an der TUM, aber essentiell um Werkstätten und Labore professionell zu betreiben. Hier brauchen wir nochmal Ihre Unterstützung, Herr Ministerpräsident. Aber an der TUM bekommen Sie für Ihr Investment die besten Renditen.

Lieben Mitarbeitende: Mögen Ihnen die neuen Räume neue Motivation, Inspiration und Teamgeist geben für wissenschaftliche Weitsprünge!

Denn für eine nachhaltige Entwicklung unseres Planeten haben gerade die Luft- & Raumfahrt und die Geodäsie das Potential den Innovations-geist ganzer Generationen zu beflügeln!